

Bern, 25. Mai 2020



Die Basisgewerkschaft

Postfach 2368 – 3001 Bern

Info@faubern.ch – www.faubern.ch

Frau Regierungsrätin Christine Häsler
Direktion für Bildung und Kultur
Sulgeneckstrasse 70
3005 Bern

Kombination von Präsenz- und Fernunterricht.

Frau Regierungsrätin,

Wir schreiben Ihnen, um Sie um die Klärung einer Frage zu bitten, die für eine Reihe unserer Kolleginnen und Kollegen in der Bildungsgemeinschaft von Bedeutung ist.

Seit der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts stellt sich vermehrt die Frage, wie mit der Situation, in der Schüler, die aus medizinischen Gründen im Zusammenhang mit dem Coronavirus nicht in der Lage sind, den regulären Unterricht zu besuchen, umgegangen werden kann.

Genauer gesagt, wenn diese betroffenen Schülerinnen und Schüler einem "Fernunterricht" folgen müssen, wer die Kurse vorbereiten und durchführen, die Korrekturen vornehmen und diese Schülerinnen und Schüler begleiten wird?

Oder gilt die Schulpflicht in diesem Fall für den (Fern-)Unterricht aus medizinischen Gründen nicht? Auch wenn Schülerinnen und Schüler zu Hause bleiben, weil sie mit einem Menschen der Risikogruppe zusammenleben?

Wie Sie wissen, sind Lehrerinnen und Lehrer im Kanton schon in normalen Zeiten einer immer grösseren Arbeitsbelastung und Stress ausgesetzt. Seit Beginn der Coronavirus-Krise nun hat diese Arbeitsbelastung weiter zugenommen. Mit der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts muss nun sichergestellt werden, dass die Schutzmaßnahmen jederzeit eingehalten werden können. Sie werden unsere Sorge verstehen, die jetzt von Lehrpersonen geäußert wird, ob es auch notwendig sein wird, doppelten Unterricht durch die Kombination von Präsenzunterricht und "Fernunterricht" anzubieten.

Es ist für uns unvorstellbar, dass eine solche Situation entstehen könnte. Deshalb bitten wir Sie, in dieser Frage Stellung zu beziehen.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns auf Ihre Antwort.

FAU Bern - Bildungssektor